



<b>Äste</b>	Astrein, vereinzelt kleinere, fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
<b>Risse</b>	<p><b>Trockenrisse:</b> Bis max. 1 mm zulässig</p> <p><b>Kopfrisse:</b> Bis max. 5 cm Länge und 2 mm Breite zulässig</p> <p><b>Oberflächenrisse:</b> Mindestens 90 % der Dielen müssen rissfrei sein, max.10% der Dielen dürfen vereinzelt Risse bis max.0,2 m aufweisen</p>
<b>Krümmung</b>	Max. 1% Längskrümmung / lfm zulässig
<b>Schädlingsbefall</b>	Sogenannte Pinholes bezeichnen kleine Löcher (< 3 mm) in exotischen Hölzern, die durch Frischholzinsekten verursacht werden. Die Insekten sterben kurz nach der Ernte des Baums ab. Pinholes stellen keinen Qualitätsmangel dar (10 Pinholes je laufendem Meter auf der Sichtseite sind zulässig).
<b>Stapellattenmarkierungen</b>	Min. 97 % der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
<b>Gesunder Splint</b>	Unzulässig
<b>Rindeneinwuchs</b>	Unzulässig
<b>Faserneigung</b>	uneingeschränkt zulässig, Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen und vereinzelt rauen Stellen.
<b>Drehwuchs</b>	Zulässig
<b>Mineralische Einschlüsse</b>	Zulässig (holzartentypisch)
<b>Farbunterschiede</b>	Vereinzelt zulässig
<p>Oben erwähnte Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Dielen im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen ca. 5 – 10 % der Dielen abweichende Merkmale aufweisen.</p>	
<b>Unterseite und untenliegende Kanten der Diele:</b>	
<p>Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich der Größe und Menge sind zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigt</p>	
<b>Hobelung</b>	Sägeraute Stellen an der Unterseite und an den Kanten sind zulässig, sofern diese keine Beeinträchtigung auf der Sichtseite ergeben